

Melodien erobern Herzen

Neheimer Rainbow-Gospel-Chor begeistert 250 Zuhörer in der Pauluskirche

NEHEIM. (ts)

„Gospel? Das ist doch diese religiöse Musik? Ich glaube, das ist mir zu langweilig. . .“: In ihrer Eröffnungsrede erzählte Christel Düllberg, Vorsitzende des Rainbow-Gospel-Chors, wie einige Leute auf Gospel reagieren. Dass Gospels alles andere als langweilig sind, bewies der Chor vor 250 Zuschauern in der Pauluskirche.

Dort gab es nun zum vierten Mal „Gospel live in Concert“. Der Chor präsentierte bekannte und weniger bekannte Gospels, die alle etwas gemeinsam hatten: Melodien und Rhythmen, die sofort ins Blut gehen. „Das Schöne am Gospel ist, dass das Publikum mitmachen kann“, so Düllberg. „Deshalb verteilen wir das Programmheftchen auch immer erst am Ende des Konzertes - so bleiben die Hände zum Mitklatschen frei!“

Anfangs merkte man dem Publikum noch ein bisschen Schüchternheit an, die aber mit Liedern wie „Down by the Riverside“ oder „Give me that



Der Rainbow-Gospel-Chor begeistert die Zuschauer. Am Saxophon: Rudolf F. Nauhauser. Foto: Tristan Schäffer

„old time Religion“ schnell verflieg. Einstudiert wurden die Lieder unter der Leitung von Eva Czarnuch.

Brillante Solisten

Als Solisten brillierten Rudolf F. Nauhauser am Saxophon und die Sängerin Jennifer Meistrowitz. Nauhauser, der schon in den verschiedensten Formationen mitgespielt hat und auf ein 24-jähriges,

musikalisches Schaffen zurückblicken kann, verlieh den Stücken durch sein Saxophonspiel einen Klang mit Jazz- und Soul-Elementen.

Die 23-jährige Jennifer Meistrowitz zog die Zuhörer mit ihrer klaren Stimme in ihren Bann. „Sie hat wirklich eine unglaublich schöne Stimme. Ich hab eine Gänsehaut bekommen“, meinte eine Besucherin nach dem Konzert. Auch Chorleiter Albert Gö-

ken war begeistert von der Solistin: „Wenn Dieter Bohlen das wüsste . . .“

Nach einem rund 90-minütigen Musikprogramm gab es minutenlangen Applaus für alle Aktiven. Wer im Rainbow-Gospel-Chors mitsingen möchte, kann freitags um 18.45 Uhr zu einer unverbindlichen Schnupperprobe ins Lokal „Deutsches Haus“ an der Apothekerstraße in Neheim kommen.

Westfalenpost vom 22.04.2008